

Martin Joh. Meyer\*

## Editorial

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 8. Jahrestagung der Kommission Kampfkunst und Kampfsport der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) fand vom 3.-5. Oktober an der Universität Vechta in Niedersachsen statt.

Mit dem Tagungsmotto „Lehren ist Lernen: Methoden, Inhalte und Rollenmodelle in der Didaktik des Kämpfens“ (Teaching is Learning: Methods, Contents and Role Models in the Didactics of Martial Arts) wurde ein Schwerpunkt auf die praktische und theoretische Vermittlung von Kämpfen, Selbstverteidigung, Kampfkunst und Kampfsport gelegt.

Daher wurden dieses Jahr auch wieder Praxisworkshops veranstaltet, um die theoretischen Darlegungen praktisch zu vertiefen.

Kämpfen als leibliche Zweisamkeit, als Performanz, als Unmittelbarkeit von oszillierender Macht und Ohnmacht war vor allem ein Schwerpunkt von didaktischen Grundbeiträgen, wie z.B. von Mathias Lego, Jakob Fruchtmann, Holger Wiethäuper und Martin Minarik.

Insbesondere die beiden Keynotes von Alfred Richartz und Sigrid Happ inspirierten in diesem Hauptfeld entsprechende (Selbst-) Reflexionen und Neuformulierungen des kämpfenden Miteinanders.

Interessanterweise wurden gerade in den Praxisworkshops Chancen und Grenzen neuer Medien bei der Vermittlung des Kämpfens präsentiert (Uwe Mosebach, Dinah Kretschmer), die einen bedeutenden Impetus für das digitalisierte Kämpfen-Lernen erbrachten.

Die Bewusstwerdung und Aufarbeitung von Rollenmodellen, für die sich Kampfkunst und Kampfsport in höchstem Maße eignen - einerseits aufgrund des stereotyp Virilen im Kämpfen, aber besonders auch durch die progressive Recodierung von Geschlechterrollen - aktuell äußerst erfolgreich in den hochkommerziellen US-amerikanischen Disziplinen MMA und Show Wrestling - war Gegenstand bemerkenswerter Beiträge u.a. von Fabienne Ennigkeit, Minkyung Lee, Sophia Sader und Marthe Heidemann.

Die außergewöhnliche Funktionalität von Kampfkunst und Kampfsport in intensivpädagogischen Kontexten wurde u.a. besprochen in Beiträgen zur Traumatherapie (Nico Friedrich) und Straßensozialarbeit (Martin Gerhardt).

Ideologische Einflussnahmen bzw. Instrumentalisierungen wiederum wurden beleuchtet von Thomas Kron (konzeptuelle Parallelen von Judo und Terro-

#### \*Contact

Dr. Martin Joh. Meyer

[University of Vechta](https://www.uni-vechta.de)  
[martin.meyer@uni-vechta.de](mailto:martin.meyer@uni-vechta.de)

This work is licensed under a  
[Creative Commons Attribution 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)  
and published in the

[JOMAR | Journal of Martial Arts Research](https://www.j-o-mar.com)  
(ISSN 2567-8221) on 2020-07-06.

For more: [j-o-mar.com](https://www.j-o-mar.com)

rismus) und Glenn-Eilif Solberg (vom militärischen Ski-Schießen zum modernen Biathlon).

Das Praxisfeld Einsatz- und Polizeitraining wurde insbesondere von Mario Staller und Swen Körner bearbeitet, die verschiedene Studien zur Professionalisierung bei der Vermittlung von Techniken und Handlungsoptionen vorstellten und interpretativ miteinander verbanden.

Das Symposiumsprogramm bildete erkennbar ein hochspannendes und interdisziplinäres Themenspektrum, das viele Impulse für didaktische Operationen im breitgefächerten Feld „Kampfkunst und Kampfsport“ an das Publikum richtete.

### **Für die Tagung konnten zwei namhafte Keynote-Speaker gewonnen werden:**

Prof. Dr. Albert Richartz ist seit 2011 Professor für Bewegungs- und Sportpädagogik an der Universität Hamburg. Er arbeitete von 1998 bis 2001 als Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut in Berlin und folgte 2001 einem Ruf der Universität Leipzig an den Lehrstuhl für Sportpädagogik. Ein Schwerpunkt in Richartz' wissenschaftlicher Tätigkeit ist der Jugendleistungssport. Seine Keynote trug den Titel: „Die pädagogische Qualität des Trainings wahrnehmen, reflektieren und verändern: Module für die Trainerbildung“.

Sigrid Happ war langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin und Fachleiterin für Kampf- und Budōsport am Fachbereich Bewegungswissenschaft an der Universität Hamburg. Sie war dreimal Jūdō-Europameisterin (1975-1977) und mehrmalige Deutsche Meisterin. Mittlerweile trägt Sigrid Happ den 7. Dan im Judo. Mittlerweile trägt Sigrid Happ den 6. Dan. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf didaktischen Fragen im Bereich Kampfkunst und Kampfsport. Ihre Keynote trug den Titel: „Resonanz - ein neuer Impuls für die Zweikampfpädagogik?!“

### **Die Vortragsthemen der Veranstaltung waren wie folgt:**

Fabienne Ennigkeit: Selbst- und fremdeingeschätzte Geschlechtsrolle im Kampfsport- und im berufsbezogenen Kontext

Nico Friedrich: Kämpfen und Traumapädagogik - Verknüpfungspunkte und didaktische Folgerungen

Jakob Fruchtmann: Body, Language and Learning in MACS

Martin Gerhardt, Laureen Mary Jansen & Mariam Salie: Bom Combat - A theoretical exploration and mixed-method evaluation of a South African violence intervention programme for at-risk male adolescents

Sigrid Happ: Resonanz - ein neuer Impuls für die Zweikampfpädagogik?!

Marthe Heidemann: Boxende Frauen und Social Media. Ansprüche, Empowerment, Normalität?

Swen Körner, Mario Staller, André Kecke: „Pädagogik..., hat man oder hat man nicht...“ - Zur Rolle von Pädagogik im Einsatztraining der Polizei

Swen Körner, Mario Staller, André Kecke: „Weil mein Background da war ...“ - Biographische Effekte bei Einsatztrainern\*innen

Swen Körner, Mario Staller, André Kecke: Geht da mehr? - Vergleich linearer und nicht-linearer Trainingspädagogik im Einsatztraining von Polizist\*innen

Swen Körner, Mario Staller: „Es ist ja immer irgendwie eine andere Situation...“ - Konflikt-versus Trainingserfahrungen von Polizist\*innen

Swen Körner, Mario Staller, André Kecke: „Das ist anders geworden...“ - Sichtweisen von Einsatztrainer\*innen auf Polizeianwärter\*innen

Swen Körner, Mario Staller: Zwischen Irritation und Indifferenz - Die Polizei als lernende Organisation? Eine Fallanalyse

Swen Körner, Mario Staller: Situativität im Coaching

Dinah Kretschmer: Study the old - understand the new: How history changed the teaching methods in Karate

Thomas Kron: Terror als Judo?

Minkyung Lee: Kicking like a girl - Creating a female warrior archetype

Jana Lechtonen, Mario Staller, Swen Körner: Aggressionen und Gewalt gegen Beschäftigte der Kommunalverwaltung der Stadt Iserlohn

Mathias Lego: The development of mindfulness in athletes practicing MACS and other sports

Martin Minarik: Performing Unity in Diversity: On Performance as Vehicle for Martial Arts Pedagogy

Uwe Mosebach: Bewegungslehre, Bewegungslernen, Go-kyo und moderne Medien im Judo

Nils Neuwald, Swen Körner, Mario Staller: Die Entwicklung des Polizeiliches Einsatztrainings - Fallstudie Bundespolizei

Alfred Richartz: Die pädagogische Qualität des Trainings wahrnehmen, reflektieren und verändern: Module für die Trainerbildung

Sophia Sader & Swen Körner: Die Auswirkung von SV-Training auf die Selbstwirksamkeitserwartung von Frauen

Mareike Schwering, Mario Staller, Swen Körner: Der Umgang von Polizeikommissaranwärter\*innen mit der Schusswaffe im Verlauf der Ausbildung

---

Glenn-Eilif Solberg: Cross-country shooting. Constructing a martial sport

Mario Staller, Swen Körner, Valentina Heil, Isabel Klemmer, André Kecke: „War ne Runde Sache“ - Die reflexive Coaching Praxis von polizeilichen Einsatztrainer\*innen

Mario Staller, Swen Körner: Fertigkeitentwicklung im Einsatztraining: Zur Problematik der Isolation

Mario Staller, Swen Körner, Valentina Heil: Das Partner-Interaktions-Modell für physische Simulationen: Validierung durch Trainierende im polizeilichen Einsatztraining

Mario Staller, Swen Körner: Komplexe Gewaltprävention: Reflexionen zum Umgang mit Gewalt

Mario Staller, Swen Körner, Stefan Ingenfeld: Sicherheit im Zug - Eine trainingspädagogische Analyse der Sicherheitslage im Regio Zug NRW 2016 bis 2018

Mario Staller, Swen Körner: The Dark Side of Self-Defence: Erkenntnisse aus der Aggressionsforschung

Mario Staller, Swen Körner: Coaching im Kampfsport: Zur Konzeptualisierung des Handelns als Trainer\*in

Cedric Stephan, Mario Staller, Swen Körner: Guardians and Warriors - Die polizeiliche Grundhaltung von Polizeianwärter\*innen in Nordrhein-Westfalen

Holger Wiethäuper: Akteursperspektive im Kampfkunsttraining

Mit den besten Grüßen aus dem idyllischen Vechta,

Martin Joh. Meyer